

P.S.

Der Läufer zeigt an dass man den Soldaten gestern zu Zürich Zamen mit dem trumen grüeft gelt geben und win uss einem Kloster, doch hab man gsagt man werde noch ein tag oldt 2 Jnhalten".

"Empfangen Abendts umb 4 uhren. durch Caspar Haberer."

- 1) Dieser weilte damals als einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug auf der Tagsatzung der XIII Orte vom 14. bis 29. September 1633 in Baden, s. EA V 2, 770 (Nr. 644).
- 2) s. Zurlaubiana AH 13/87
- 3) s. ebenda etwa AH 124/134
- 4) Vorliegender Text wurde vom Zuger Stadtschreiber Beat Jakob **Knopfli** geschrieben.
- 5) Beachte, dass dann, um sich bezüglich der Absichten Zürichs Klarheit zu verschaffen, am 19. September 1633 Landschreiber Christian **Schön** und Wolfgang **Wickart** als Gesandte von Stadt und Amt Zug an den Landvogt der Herrschaft Knonau, Felix **Deck**, delegiert wurden, s. ebenda AH 124/92.

Original, mit Siegel von Beat Jakob Knopfli. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 124, 262-263 - Blatt 262^v und 263^r leer

137

1650 August 21., "Am Sonntag Vor Bartholomaei"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
 ÜBER DIE GEMEINDE[VERSAMMLUNG EBENDA] VOM 21. AUGUST 1650
 [UND ÜBER WEITERE GESCHEHNISSE DER NACHFOLGENDEN TAGE]

"Safroysche Pündtnuss:¹

[1.] Myn erster Rathsschlag wegen ernüerung der Saphoyschen Pündtnuss mit gwüssem Vorbehalt Jn alter form ... Ward guotgeheissen: Zwahr ein Ander rethe dz man nach 8 tag verzug halten sölte ... hat aber Niemandt gevolget.

[2.] Demnach wolt der Amman [von Stadt und Amt Zug, Georg **Sidler**] Unversächens Und ohne dz er mynen H. Jn der Underen Stuben [im Rathaus] nichts davon gsagt ... ein Umbfrag umb den gsanten Jns Piedmont Zur besigung [d.h. zur Bundesbeschwörung der VI kath. Orte - VII ausg. SO - in Turin; diese fand dann aber erst 1652 statt]² ... halten, demselben Jch und Vet[ter] Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad **Brandenberg**] Jngredt Und Anzeigt sölle Zevor Unss und Andere fragen, Ob man einen hüt geben welle oder nit ... Uff Welches man Jns gmein Angefangen Reden, Und parlamen-ten mit solchem Unwissen [- Trölen -], dass er mit der Umbfrag nit fortfahren khonen derhalben uff gmeines begären hat er scheiden müessen. Ob man hüt einen gesanten geben wölle Oder Nit, da sonst

myn g.h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] der mehr-
teil Lieber gsächen hätten das man es Jngestellt ...

So muosste man Zum driten mahl scheiden, ob es dz mehr worden ei-
nen [Gesandten] Ze ernamsen. ...

[3.] Nota Jn disem drymaligen Scheiden hat Abermalen der [Jakob **Wik-
kart**, gen.] Wysslin Und Carle [**Brandenberg**] Jr Künst, Und streych
ussgelassen: Und sagt Wysslj H. Amman [Sidler] soll luth reden man
habs nit Recht ferstanden ... [Wolfgang?] **Schönbrunner** Redt Auch
da es meher worden: Jetzt gsend Jers dz miers hend ...

[4.] Hieruff So Riethe gschwindt der [alt] Pfleger [von St. Wolf-
gang] Paulj Muller [=**Müller**] Welcher Nun gesanter werde, der sölle
der burgerschafft Jedem so ob 20 Jar Alt: 1 gl. geben ...

Dass Plibe ohne widerredt Allein man fieng Ahn Zu brumlen Reden,
Und schwetzen, da es ein wenig erstillet,

[5.] Stuede [Stadt- und Amtsrat Hans] **Bengg** uff Zeigt ahn er khöne
wol erachten, wyl umb ettwas er Und die sinigen interessiert man
möchte Jnen Jn dri wahl geben er begäre es aber nit mit solcher
beschwardt: Strycht Uss er hebe 1000 gl. Jm Stich gelassen wegen
einer Reyss (id est Rom [- Bengg war einer der Gesandten der kath.
Orte, welche 1645 dem neuen Papst **Innozenz X.** einen Antrittsbesuch
abstatteten]³) sagt aber nit dass myne H. Und Burger Jme 150 gl.
erschiessen lassen⁴ Jtem das er gern dieselbige gsanty übernommen
frywillig ... Riter worden Undt guldin khettene erlanget. Er sol-
te An stath eines Verwysses mynen H. und Burgeren dankhen das sy
Jmm Zu solchen ehren gehulffen

[6.] Jtem sagte [Bengg] nütt Von Louwisser [=Lugano] Ritt da er Über
die 2000 gl. Zum besten gmacht ...⁵

[7.] Jnterim wurdt gredt uff solche wyss werde den burgern Auch Vorn
Wyekhaufft, man Verneme doch dass die gesantenschafft Verkhaufft
worden: daruff sagt der Amman [Sidler] man rede vil es khönte es
Aber Niemand erwysen: ... gibt hierüber vil gezenkhs Und schryens,
also der Wysslj, aber würfft mit Kezeren Zuohin, Und khert sich
Umb gägen Jungen [Kaspar] **Sidler** Ammans Sohn schilt Jnn wan ers
Rede ein khezer diser widerwürffts Jm, umbher: Carle [Brandenberg]
Auch uff Jnn sye ein Tauben Narr diser Jme so sye er ein hunds-
f[ut]

H[ptm.] Caspar [**Brandenberg**, Gatte der **Maria Magdalena** Zurlauben]
sagt Auch er habs gehört sagen dass Ja hüt morgens die Amman-
schafft verkhaufft sye [- Anspielung auf die umstrittene Ammann-
wahl vom Mai 1650, in welcher Beat II. Zurlauben zwar gewählt, an-
gesichts des geringen Stimmenmehr aber auf die Wahl verzichte-
te? -]⁶

Da es Jme widersprochen, so gibt er grad dem khind den Namen

[8.] Nota: Diss Kam daher, dass so baldt Sontagmorgens under der [Liebfrauen?-]Cappellen Mäss, Bengg mit Sidler accordiert der Sohn [Kaspar Sidler] desselben gwahr worden ... hat ers hin und här ussbriefet den haupt. Caspar [Brandenberg] an mich gschikht dess-glychen den Alten Sigerist [von St. Wolfgang?, Rudolf] Moosen [=Moos], mit erpieten welle an mich rathen ... Deme Jchs Aber Abgeschlagen Und Anzeigt es wäre besser, die gsanty Jngestellt ... Also that es Jm Zorn Und Wehe dass er erfahren, dz die Zween Schutzengel (we ers Nambsete[]) Wysslj und Carle, synen Vatern [Georg Sidler] der gestalten Über törlet, für denn er schon etlich tag gloffen Und angehalten dz man Jmme den Ritt gonnen sölte: Und nit dem Benggen ...

Erzeigte sich hiemit starkh Jm widerspil gägen den besagten Zween Meistern Und Jren Anhängeren.

[9.] Jn wehrendem obverstandnen Tumult Fieng ahn der Amman [Sidler] Umb ein gesanten Zefragen.

Jch zeigt an welle an kheinen Rathen dan ich lieber gsächen dass mans Jnstellte. ...

Desglychen sagt Statthalter [Brandenberg] wan Aber der Amman den Rit begäre, wellen wir An Jnn Rathen, Sagt er, Nein, fährt fort mit Umbfragen, So Rathet, [alt Ober-]Vogt [von Gangolfswil und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat, Paul] Stadlj [=Stadlin]: An Benggen. so fehr ers Anemmen welle, we gemeldt: da wider redt ers

Noch einmal begär es nit uff solch beschwärdt oder Anlag ...

Da gabs wider ein Unwesen und geschrey;

[10.] Und Riethe Khilchm[eier der Kirche St. Michael zu Zug] Osw[ald I.] Kolj [=Kolin] An Landtsfendrich [und Stadt- und Amtsrat Hans] Spekh [=Speck], der widerredts nit, allein hete er Auch Zevor einest grathen, dass welcher Gesanter werde, solte dise 400 gl. erst schuldig syn wan der Ritt syn fortgang haben werde ...

[11.] Jnterim Rieth der Ankhenwäger [der Stadt Zug] Wolffg[ang]

Brandenberg, es solte Nur 20 ss syn, er welle woll einen finden ders gebe ... Andere schryendt, der Spekh wider rede es nit, Und wyl es der Bengg abschlage, so sys Spekh einhelig Ettliche schreiend der Aman [Sidler] sols scheiden Wolts thun, fragt Nachmalen den R[itter] Benggen. ob er scheiden soll sagt er Aber Nein. hieruff so Plib er Landtsfenderich [Speck] einhelig der Gesante ...

[12.] Jn wehrendem Bolderen Alss man Jren wyekhauff, Und Verkhauffen gredt. bringt wyssli Jn syne gewohnte scheltwort gägen dem hauptman Caspar [Brandenberg]: man hebe Auch den hindersässen hauptmanschafften [in den Fremden Diensten] geben welches hie gar nit ad

rem war.

Dan die hauptmanschafften dependierend nit, wye die gsantschafften Von Einer Gmeind[versammlung] ... sonders Vom Fürsten ...

Carle [Brandenberg] grad Auch Andete solches der doch Vom H. [Kaspar?] wyssenbachen [=Weissenbach] säligen [dem ehemaligen Münzmeister der Stadt Zug - Brandenbergs Vater Martin **Brandenberg** sel.

und die Gattin Weissenbachs, Barbara **Brandenberg**, sel. waren Geschwister -] glychsam Ussm betel Zogen

werden dessglychen Von H. Caspar Und den sinigen.

[13.] N.^a Wysslj hat durch mitel H. Caspars syn titel erlanget gibt Jm Jezunder den dankh

[14.] Nota:

Nun ward diss ein fyne, aber unruewige Comoedia ...

Der Sohn [Ammann Sidlers, Kaspar Sidler] repraesentiert die Vorsichtigkeit

Der Vater die Thorheit.

Der Bengg agierte avaritiam Alss den gyth:

haupt. Carle [Brandenberg] den hoffertigen Luciferum [=Luzifer]

mit hohen anschlägen und gemachter practiq dess Verglychs

Wysslj repraesentierte den Tüfel der Unruhw Undt Anstiftung

Schönbrunner Brauchte den Blassbalg und glyssiery

Ander Jer mit Spiler undt consorten, hieltend den chorum und Unlöbliche Sprüch, mit bochen, schälten, Und schwächen:

[15.] La farce[:]

Ussgang diss Spils brachte mit den Spott ... Zum schaden: Also gehets wan man die Ührten ohne den wüth machen will ...

[16.] Uff der gassen[:]

Nachgents hatt die selbige Parthy schon threuwyt wye sy es mit der gsanty Jn Frankhrych⁷ machen wellendt undt gar 1 dublen uffleggen: Sed Deus etiam providebit ... sine illorum dispositione

[17.] Jn Volgenden tagen ergab sich der Jung [Kaspar] Sidler noch nit, Und Plibe Vest der Meynung. dass syn Vater [Georg Sidler] sich nit so schimpflich Von denen Zween gsellen [Jakob Wickart und Karl Brandenberg] hate söllen Subornieren undt Verführen lassen: sonders den Ritt selbs an die hand Nemmen. wäre Jm auch Alss dem Sohn ettwas davon Zu werden gestanden. ...

[18.] [Kaspar Sidler] Clagts Zinstags [den 23. August] etlichen guoten fründen wider - sagt das die Zween rever: hundts[⁸ fut] synen Vatern fyn gantz rytend, hinder sich Ziehend und für sich tribend, Sporendt und mit Jm Umbgangend ires gefallens: ...

Sy haben Jnne Zur Ammanschafft⁸ antriben, Und Anzeigt sy wellendt schon die tagsazungen verträten er sölle nur dz Ambt nit ussschlagen

habend Jme die Pundtnussen und derglychen Vortheilige sachen Jn-
bildet

Ess miesste eimal nit also syn Old welle nit mehr syn Sohn syn ...
[19.] Jn Summa über der glychen syne [Kaspar Sidlers] Reden und uss-
gossnen clegten, Sindt Zügen Mathis **Brandenberg**; Fendrich Frantz
Letter. Osli Muoss [=Muos]: Fend. Bat Jacob Muoss [=Muos] [alt]
Pfleger [von St. Wolfgang] Paulj [Müller] haupt. Caspar [Branden-
berg,] [Melchior **Müller**] Würth Zum Ochsen [in Zug]: H. [Johann
Kaspar **Brandenberg?**, gen. der] Lang[e, Gatte der **Anna Maria** Zur-
lauben]. Andere mehr ...

[20.] Jtem ist durch den [sog.] Uffrechtlj [=Ufrechtli - es kommen
Michael oder Hans] **Ut[t]inger** [in Frage -] der bim Accordt gsyn,
offenbahr worden dan ers seinem Schwager Zimmerman **Melchans** [?]⁹
anzeigt, welcher es nachgents dem Bat Jacob Posshart [=Bossard]
Vermeldet ... dass Bengg dem Aman Sidler versprochen 200 gl.

...

Und wye man dem Aman Allerley beschwärnuss Vorgebildet damit Jnne
Zuobereden ..."

- 1) An der Tagsatzung der V kath. Orte vom 12. August 1650 in Luzern hatte der sav. Ambassador, Benoît II Cize, Baron de **Grésy**, um die Erneuerung des Bündnisses mit Savoyen ersucht, s. EA VI 1, 37 (Nr. 30) spez. 37 a, 37 e. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 94 (Nr. 60). Stadt und Amt Zug sollte dannzumal durch Hans Speck, Christian **Schön** und Niklaus II. **Iten** vertreten sein, s. dazu auch Zurlaubiana AH 73/60A Anm. 2.
- 3) s. ebenda AH 86/48A Pt. 2
- 4) Neben diese Passage setzte Zurlauben ein: "N.a" an den Rand.
- 5) Der Hintergrund dieser Passage bleibt vorderhand unklar.
- 6) s. ebenda AH 98/19 spez. Anm. 1
- 7) 1650 war zudem auch die Erneuerung des franz. Bündnisses, das dann aber erst 1663 in Paris beschworen wurde, aktuell, s. ebenda etwa AH 13/31 sowie AH 114/10 S. 2.
- 8) s. Pt. 7
- 9)